



HESSEN

An die Landschaftspflege- und
Forstunternehmen

Landesbetrieb HessenForst

Dienststelle: Forstamt Romrod
Aktenzeichen: R21.1
Bearbeitung: Frau Landes | Tel.: (06636) 91793 - 35 | maika-luise.landess@forst.hessen.de
Ihr Zeichen: | Ihre Nachricht vom:
Datum: 13.07.2026

Vergabe von Pflegemaßnahmen in den Schutzgebieten des Forstamtes Romrod

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Forstamt Romrod beabsichtigt im Auftrag der ONB des Regierungspräsidiums Gießen Pflegemaßnahmen in den vom Forstamt betreuten Schutzgebieten zum Zwecke der Funktionssicherung zu vergeben.

Wir beabsichtigen die Arbeiten im **Zeitlohn (€/h)** zu vergeben. Bitte geben Sie auch den **kalkulierten Zeitbedarf** an. Ich bitte Sie, Ihr/e Angebot/e auf die unterschiedlichen Lose unter Verwendung des beigefügten Angebotsformulars abzugeben.

Folgende Hinweise und Bedingungen bitte ich bei der Angebotsabgabe zu berücksichtigen und dem Angebot beizufügen. Diese sind zugleich Vertragsbestandteil:

- Die für die Arbeiten vorgesehen Flächen sind in der Anlage aufgeführt.
- Es handelt sich überwiegend um Feuchtwiesenbrachen und Klein-Seggenrieden, welche sich ausnahmslos in FFH- und Naturschutzgebieten befinden.
- Die durchzuführenden Pflegemaßnahmen beinhalten eine Hand- (FSG) bzw. Maschinenmäh, sowie die anschließend fachgerechte Entsorgung des Schnittgutes durch den Unternehmer.



- Kleinflächig ist eine Entbuschung bzw. Baumrückschnitt (EMS erforderlich) inklusive fachgerechter Entsorgung des Schnittgutes erforderlich. Gemäß BNatSchG können diese Arbeiten erst ab 01. Oktober durchgeführt werden.
- Eine Beschädigung der naturschutzfachlich hochwertigen Standorte und Vegetation (bspw. durch Befahrung) ist durch die Wahl geeigneter Arbeitsverfahren und Ausnutzung trockener Witterungsperioden unbedingt auszuschließen.
- Das erforderliche Arbeitsgerät inklusive Alkylat-/Sonderkraftstoff sowie die notwendige Schutzausrüstung gemäß UVV ist durch den Unternehmer bereitzustellen.
- Jeder Motorsägenführer muss über einen entsprechenden Nachweis (mindestens ECC-Level 3 oder eine Forstwirtausbildung) verfügen. Entsprechende Nachweise sind dem Angebot beizufügen.
- Die eingesetzten Arbeitskräfte haben Erfahrung in der Pflege von Schutzgebieten oder sind entsprechend geschult.
- Benennung eines für die Abwicklung des Auftrages Verantwortlichen, permanent erreichbaren, deutschsprachenden Einsatzleiters.
- Für die Gestellung des notwendigen Werkzeuges (FSG, EMS, usw.) zur Erfüllung des Auftrags/der Aufträge ist der Unternehmer verantwortlich. Die Arbeiten werden wegen der sehr inhomogenen Arbeitsbedingungen als Flächenentgelt inklusive Abtransport und Entsorgung des Materials abgegolten. Im jeweiligen Preisangebot pro Los ist dies zu berücksichtigen.
- Jeder Bieter kann zu allen Losen Angebote einreichen.

Für das Los gilt:

- Die Losbildung ist verbindlich. Ansprechpartner vor Ort ist Frau Landes (Tel. 0160-7410042).
- An Sonn- und Feiertagen darf nicht gearbeitet werden. Arbeiten am Samstag sind nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber bzw. dem Ansprechpartner vor Ort möglich.
- Der Arbeitsbeginn ist beim Forstamt rechtzeitig anzumelden
- Die Arbeiten sind nach Vorgaben des Auftraggebers zu beginnen und kontinuierlich abzuarbeiten.
- Die Rechnung für die umgesetzten Arbeiten muss aufgrund des internen Verrechnungsprozesses spätestens bis **25. November 2026** vorliegen.

Angebotsschluss ist der **10.08.2026 um 12:00 Uhr**.

Die Zuschlagserteilung erfolgt bis **12.08.2026**.

Der Zeitraum der Leistungserbringung ist: **12.08. – 22.11.2026**

Der Zeitraum ist bindend und daher einzuhalten.

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot. Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots ist der Preis maßgebend.

Ihre Gebote richten Sie bitte auf dem beigefügten Angebotsformular (siehe Anlage) bis zur genannten Frist per Fax, Post, oder persönlich in einem verschlossenen Umschlag an das Forstamt Romrod mit dem Vermerk „**Schutzgebietspflege**“.

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an mich (Tel.: 06636/91793-35 oder 0160-7410042).

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Landes

Anlagen:

- Losübersicht
- Übersichtskarten
- Angebotsformular
- Eigenerklärung forstlicher Dienstleister
- VB-U HessenForst 2024
- Besondere Vertragsbedingungen (BVB)
- Datenschutzinformation und Einwilligung

Anlage 1: Losübersicht Forstamt Romrod

Los	Name	Beschreibung
1	NSG (FFH)-Gebiet „Lützelgrund bei Maulbach“	Handmähd der LRT Pfeifengraswiese auf ca. 0,25 ha inklusive Abtransport und Entsorgung des Mähgutes und Rückschnitt der wiederaufkommenden Weidenbüsche.
2	NSG (FFH) Feldatal (Backofenhausteich)	Freistellen des Backofenhausteiches (Entbuschung und Baumfällung) inkl. Manipulation des anfallenden Materials
3	NSG (FFH)-Gebiet „Am Kalten Born bei Wallenrod“	Pflegemähd der extrem vernässten Feuchtwiesen auf ca. 3 ha, gemäß Maßnahmenplan. Zur Vermeidung von Bodenschäden nur unter Einsatz von Spezialmaschine möglich. Jeweils inklusive Abtransport und Entsorgung des Schnitt- bzw. Mähgutes. Entbuschung/Entkusselung mit Abtransport und Entsorgung des Schnittgutes

4	NSG „Antrifftal bei Ober-Breidenbach“	Handmahd einer Magerrasenfläche inklusive Abtransport und Entsorgung des Mähgutes Pflegemahd der Feuchtwiesen zum Teil per Hand, bzw. mit Maschine und Abtransport sowie Entsorgung des Mähgutes Freistellung der Großseggen an 4 Stellen (siehe Karten) Entbuschung/Entkusselung mit Abtransport und Entsorgung des Schnittgutes Gesamtfläche ca. 7 ha
5	NSG „Antrifftalsperre“	Mahd der Halbinsel im Spätsommer mit Abtransport des Mahdgutes durch Auftragsnehmer. Gesamtfläche etwa 0,35 ha.
6	NSG Ransberg	Priorität 1: Entsorgung von Bauschutt und Altreifen aus dem NSG. Priorität 2: Rückschnitt von Gebüsch und junger Bäume, inklusive Abtransport und Entsorgung des Schnittmaterials.

7	NSG „Buchhölzer Teich“	Pflegemahd der brachliegenden Feuchtwiesen und Hochstaudenfluren sowie Austrag des Mähguts. Handarbeit bei Teilen der Fläche witterungsabhängig notwendig ! Rückschnitt bzw. Entfernung von Gehölzen, die in die Feuchtwiesen hineinwachsen. Abtransport des Mäh- und Schnittgutes sowie fachgerechte Entsorgung. Gesamtfläche ca. 1,0 ha
8	NSG „Göringer Grund“	Beseitigung und Entsorgung von Uferverbauung bzw. Beseitigung eines Betonrings.